



Naturschutzhof des Monats: Artenreiches Grünland für eine biologische Vielfalt

Bad Dürkheim, 02.04.2007

Als zweiter „Naturschutzhof des Monats“ des Projekts Förderpreis Naturschutzhöfe wird im April der Grünlandbetrieb „Brockenbauer Thielecke“ im Harz vorgestellt. Bunt blühende Wiesen sind heute keine Selbstverständlichkeit mehr, denn bei der Tierfütterung wird auf energiereiches Futter gesetzt. Vielerorts – insbesondere in den Mittelgebirgslagen - gibt es aber Landwirte, die ganz bewusst ihre Wiesen extensiv bewirtschaften. Sie sind stolz darauf und haben Freude am Artenreichtum der Wiesen und integrieren das rohfaserreichere Futter sinnvoll in ihren Betrieb.

Mit ihrem Grünlandbetrieb leistet Familie Thielecke einen großen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt durch ihre vorbildliche Bewirtschaftung von artenreichem Grünland in der Mittelgebirgslandschaft Harz. Seit 2001 bewirtschaftet der Betrieb rund 450 Hektar Grünland. Mit Tatkraft, Ideen und Mut wurde in kurzer Zeit eine stattliche Herde (198 Tiere) der gefährdeten Rinderrasse „Rotes Höhenvieh – Harzer Schlag“ aufgebaut. In Abstimmung mit dem Landschaftspflegeverband (LPV) und durch das flexible, aber arbeitsintensive Herdenmanagement (kleine Tierzahl, geringe Besatzdichte, kurze Verweildauer) gelingt es, den außerordentlichen Artenreichtum der typischen Harzer Bergwiesen und -weiden zu erhalten und zu fördern. Es kommen dort selten gewordene Arten wie z. B. Trollblume, Sibirische Schwertlilie oder Kugelige Teufelskralle vor.

Der Erhalt der blütenreichen Wiesen stellt aber auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz der typischen Harzer Kulturlandschaft dar, die eine wichtige Grundlage für die Attraktivität des Harzes für Erholungssuchende und Touristen bildet.

Mit dem erfolgreichen Aufbau einer regionalen Direktvermarktung richtet sich Familie Thielecke gezielt an Privatkunden, Touristen und Hotels und vermittelt somit den Bezug von Erzeugung, Qualität und wertvoller Landschaft. Für diese Leistungen wurde Familie Thielecke am 13. Februar 2007 durch Bundesumweltminister Sigmar Gabriel mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe ausgezeichnet.

Initiiert und durchgeführt wurde der Wettbewerb vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL). Das Projekt wurde vom Bundesumweltministerium gefördert. Weitere Projektpartner sind der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur).

Auf der Internetseite www.naturschutzhoefe.de und den Seiten der Projektpartner wird anhand von Betriebsportraits und Fotogalerien gezeigt, wie die drei Preisträger und neun Auszeichnungsbetriebe Naturschutz auf ihrem Betrieb integrieren.

2724 Anschläge

Belegexemplar erbeten



Weitere Informationen:
Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
D-67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-98970-222
Fax 06322-98970-1

E-Mail naturschutzhoefe@soel.de
www.soel.de
www.naturschutzhoefe.de

